

Wie versorgt ihr Testverweigerer mit Unterricht?

Beitrag von „Alasam“ vom 28. April 2021 09:31

[Zitat von s3g4](#)

Nein haben sie nicht. Ich weiß auch nicht was dagegen spricht sich testen zu lassen. Sollte jemand bei Klausuren deswegen fehlen, dann ist das eine nicht erbrachte Leistung, sprich ungenügend.

In Niedersachsen ist es ungefähr wie in RLP, also entweder man kommt getestet in den Unterricht (2 Tests pro Woche) oder kann sich alternativ von der Präsenzplicht befreien lassen und muss Distanzunterricht erhalten.

Bei uns wird es von den meisten LuL so gehandhabt, dass sich die Abwesenden per Videokonferenz zum Unterricht dazuschalten. Kamera ist z.B. auf Lehrkraft und Tafel gerichtet, Meldungen von zu Hause aus sind so auch möglich und Hausaufgaben werden digital eingereicht. Die meisten LuL machen dies so, weil es nach den bisherigen Erfahrungen den geringsten Mehraufwand darstellt.

Es hieß in Nds von oben, dass man rechtlich SuS nicht zu den Tests zwingen kann. Zunächst hat man das bei Prüfungen und Klassenarbeiten/Klausuren versucht, (wie es anscheinend noch in Hessen ist), also entweder man kommt getestet in die Schule oder wird (zumindest bei Prüfungen) mit ungenügend bewertet. Aber diese Regelung wurde dann zurückgenommen (es klang so, als seien Leute dagegen rechtlich vorgegangen) und nun darf zu den Klausuren jeder kommen, egal, ob getestet oder nicht.

Gleichzeitig dürfen bei Klausuren die MNBen abgenommen werden, wenn der Mindestabstand gegeben ist und diejenigen auf Ihren Plätzen sitzen... 😞

Zum Glück behalten bei uns fast alle Ihre MNB auch während der Klausuren aus Solidarität auf.